

STATISTISCHE BERICHTE



ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/15/78

Erschienen am ~~9. September 1959~~ 9. Okt. 1959

Signatur ZS 1
3 B 3 I a

Der Schweinebestand
(Vorläufiges Ergebnis der Viehwischnenzählung
am 3. September 1959)

Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Quellenangabe gestattet

Weitere Ergebnisse in den Veröffentlichungen aller
Statistischen Landesämter unter Nr. C III 1.

Am 3. September 1959 wurden im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin-West) 15,3 Millionen Schweine ermittelt. Das sind zwar noch reichlich 100 000 (- 0,7 vH) weniger als im September des Vorjahres und 400 000 (- 2,6 vH) weniger als am gleichen Zähltermin vor zwei Jahren, an dem die bisher überhaupt höchste Zahl der Schweine festgestellt worden ist. Gegenüber dem September-Durchschnitt 1953/58 lag die Gesamtzahl der Schweine aber schon um 740 000 (+ 5,1 vH) höher. Die in diesen Zahlen sich ankündigende Tendenz einer Ausweitung des Schweinebestandes wurde im September 1959 bei den Ferkeln sichtbar, nachdem im Juni und auch schon im März eine relative Vermehrung der Zahl der trächtigen Sauen zu beobachten gewesen war. Mit 4,4 Millionen wurden nun 281 000 (+ 6,8 vH) mehr Ferkel ermittelt als im September 1958 und um 12,5 vH mehr als im September-Durchschnitt 1953/58. Der aus Bestandsveränderung und Schlachtungen errechnete nutzbare Zugang betrug von der Juni- zur Septemberzählung 1959 5,65 Millionen Schweine. Das sind je trächtige Sau des Junibestandes 6,46 Tiere gegenüber 6,40 im September 1958 und 6,20 durchschnittlich im September 1953/58. Dieses Aufzuchtergebnis ist günstig, ohne dabei außergewöhnlich hoch zu sein. Im Gegensatz zu den Ferkeln wurden die Altersklassen der Jungschweine und der Schlacht- und Mastschweine von der Aufwärtsbewegung des Schweinebestandes noch nicht erfaßt. Die Zahl der Läufer lag mit etwa 7 Millionen um 3,9 vH, die der Schlacht- und Mastschweine mit 2,4 Millionen um 7,6 vH unter dem September 1958. Das sind fast die gleichen Bestandsveränderungen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahrestermin wie sie bei der Junizählung 1959 festgestellt worden waren.

Das Durchschnittsalter der Schweine bis zur Schlachtung läßt sich auf etwa 248 Tage berechnen; es ist damit gegenüber dem Vorjahre um 14 Tage verkürzt worden. Im Zeitraum zwischen der Juni- und Septemberzählung 1959 wurden 33 vH der im Juni gezählten Jungschweine geschlachtet, noch bevor sie bei der Septemberzählung in der Klasse Schlacht- und Mastschweine hätten erscheinen können. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres hatte die entsprechende Schlachtquote nur 29 vH betragen. Aus dieser recht erheblichen Untriebsbeschleunigung ist die hohe Zahl der Schlachtungen in den Monaten Juni bis August 1959 zu erklären. Sie lag mit über 4 Millionen noch ein wenig (um 0,7 vH) über der entsprechenden Zahl des Vorjahres, während der Anfangsbestand an Jung- und Schlachtschweinen im Juni 1959 um 4,8 vH niedriger als im Juni 1958 und der Endbestand im September 1959 um 4,9 vH niedriger war als im September 1958.

Der Bestand an trächtigen Sauen war mit 821 700 um 9,7 vH größer als im September 1958 und um 16,8 vH größer als im September-Durchschnitt 1953/58. Gegenüber dem Stand vor einem Vierteljahr, im Juni 1959, ist die Zahl der trächtigen Sauen

um 6,0 vH zurückgegangen. Dieser Rückgang ist wesentlich geringer als saisonal üblich und damit als Fortsetzung der seit März 1959 beobachteten relativen Zunahme der Zahl der trächtigen Sauen zu werten. Der Grund dafür, daß die Vermehrung der Nachzucht im ganzen trotz des durch die Schweinepreise gegebenen Anreizes nicht noch größere Ausnahme abgenommen hat, dürfte in der Futterlage, besonders in der regional unterschiedlichen Kartoffelernte zu suchen sein. In Süddeutschland sind jedenfalls bei einer im allgemeinen besseren Kartoffelernte im Vergleich zum Vorjahr verhältnismäßig mehr Sauen gedeckt worden als in den norddeutschen Ländern.

Die Veränderung des Schweinebestandes nach Ländern. Zu (+) bzw. Abnahme (-)
3. 9. 59 gegen 3. 9. 58 in vH

Land	Schweine						Schweinehaltende Haushalte
	insgesamt	Zuchtsauen		Ferkel	Jungschweine	Schlacht u. Mastschweine	
		zusammen	darunter trächtig				
Schleswig-Holstein und Hamburg	+ 3,1	+ 6,4	+ 8,7	+ 9,2	+ 0,7	- 5,5	- 7,1
Niedersachsen und Bremen	- 3,8	+ 1,0	+ 2,8	+ 1,5	+ 7,3	- 6,8	- 8,5
Nordrhein-Westfalen	- 3,4	+ 6,2	+ 6,3	+ 8,6	- 8,9	- 9,1	- 7,8
Hessen	- 2,3	+ 7,9	+ 11,9	+ 6,5	- 4,2	- 10,2	- 4,0
Rheinland-Pfalz	+ 6,7	+ 13,8	+ 23,6	+ 11,4	+ 5,7	+ 1,8	+ 3,3
Baden-Württemberg	+ 5,0	+ 13,9	+ 20,2	+ 11,4	+ 4,5	- 7,5	- 3,4
Bayern	+ 0,4	+ 11,8	+ 17,4	+ 9,5	- 3,6	- 8,8	- 4,0
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin-West)	- 0,7	+ 6,8	+ 9,7	+ 6,8	- 3,9	- 7,6	- 4,9

Der Schweinebestand
(Vorläufiges

Lfd. Nr.	Land	Einheit	Sept.	Schweinehalter (Haushaltungen oder Betriebe)	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr alt und älter (einschl. der zur Mast auf- gestellten Sauen und kastrierten Eber)
1	Schlesw.-Holst.	1000	1959	93,1	427,2	649,6	127,1
2	" "	1000	1958	100,2	390,3	644,9	133,7
3	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 7,1	+ 9,5	+ 0,7	- 5,0
4	Hamburg	1000	1959	4,7	6,6	12,3	7,4
5	" "	1000	1958	5,0	6,9	12,2	8,6
6	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 6,4	- 3,8	+ 0,8	- 13,1
7	Niedersachsen	1000	1959	365,1	1 377,6	1 893,8	634,9
8	" "	1000	1958	399,4	1 356,8	2 044,2	681,3
9	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 8,6	+ 1,5	- 7,4	- 6,8
10	Bremen	1000	1959	4,3	4,1	8,8	5,7
11	" "	1000	1958	4,2	4,1	8,7	6,1
12	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 1,7	+ 0,5	+ 0,9	- 5,5
13	Nordrh.-Westf.	1000	1959	286,9	733,3	1 155,6	550,7
14	" "	1000	1958	311,2	675,0	1 267,8	605,5
15	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 7,8	+ 8,6	- 8,9	- 9,1
16	Hessen	1000	1959	195,9	288,6	523,2	260,3
17	" "	1000	1958	204,1	271,0	546,2	289,8
18	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 4,0	+ 6,5	- 4,2	- 10,2
19	Rheinl.-Pfalz	1000	1959	178,1	169,4	413,4	137,9
20	" "	1000	1958	172,5	152,1	391,1	135,5
21	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 3,3	+ 11,4	+ 5,7	+ 1,8
22	Baden-Württbg.	1000	1959	316,3	469,5	797,4	257,4
23	" "	1000	1958	327,3	421,6	763,3	278,4
24	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 3,4	+ 11,4	+ 4,5	- 7,5
25	Bayern	1000	1959	410,7	952,7	1 520,5	438,8
26	" "	1000	1958	427,8	870,2	1 578,0	481,1
27	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 4,0	+ 9,5	- 3,6	- 8,8
28	Bundesgebiet ¹⁾	1000	1959	1 855,1	4 429,0	6 974,6	2 420,2
29	" "	1000	1958	1 951,7	4 148,0	7 256,4	2 620,0
30	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 4,9	+ 6,8	- 3,9	- 7,6
31	dagegen	1000	∅	2 170,0	3 937,2	6 629,4	2 674,5
32	Zu- bzw. Abnahme	vH	1953/58	- 14,5	+ 12,5	+ 5,2	- 9,5
33	dagegen	1000	∅	.	3 224,8	5 596,3	2 965,3
34	Zu- bzw. Abnahme	vH	1935/38	.	+ 37,3	+ 24,6	- 18,4

1) Ohne Saarland und Berlin

am 3. September 1959

Ergebnis)

Zuchtsauen (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)				Eber 1/2 Jahr alt und älter	Gesamtzahl der Schweine	Lfd. Nr.
1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter				
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
21,3	12,9	65,4	38,8	4,4	1 346,7	1
16,2	11,6	63,6	38,7	4,5	1 303,5	2
+ 31,9	+ 11,3	+ 2,9	+ 0,2	- 0,6	+ 3,3	3
0,4	0,3	0,7	0,5	0,1	28,3	4
0,3	0,2	0,7	0,5	0,1	29,5	5
+ 15,5	+ 6,5	+ 2,1	- 1,6	- 2,9	- 4,1	6
62,9	38,7	192,0	147,4	10,5	4 357,8	7
53,5	40,5	194,3	148,1	10,6	4 529,3	8
+ 17,5	- 4,5	- 1,2	- 0,5	- 1,4	- 3,8	9
0,3	0,3	0,8	0,5	0,0	20,5	10
0,3	0,3	0,8	0,5	0,0	20,8	11
+ 0,7	+ 1,3	+ 0,6	+ 0,6	+ 3,2	- 1,1	12
44,0	28,8	105,5	74,7	6,9	2 699,5	13
38,0	26,6	102,6	71,0	6,6	2 793,1	14
+ 15,7	+ 8,5	+ 2,8	+ 5,2	+ 5,4	- 3,4	15
15,4	12,5	37,8	31,3	3,3	1 172,4	16
10,7	10,8	36,9	31,6	3,0	1 200,0	17
+ 44,4	+ 16,3	+ 2,5	- 1,0	+ 7,0	- 2,3	18
9,3	6,8	20,5	17,2	1,5	776,0	19
6,0	6,4	18,1	16,8	1,4	727,4	20
+ 54,5	+ 5,8	+ 13,3	+ 2,6	+ 8,2	+ 6,7	21
21,5	16,1	61,8	55,7	4,8	1 684,2	22
13,9	12,1	55,4	54,8	4,3	1 603,8	23
+ 55,0	+ 33,1	+ 11,5	+ 1,6	+ 11,5	+ 5,0	24
39,3	25,8	122,7	97,5	8,7	3 206,0	25
24,6	21,3	113,4	95,8	8,7	3 193,1	26
+ 59,9	+ 21,1	+ 8,2	+ 1,8	- 0,3	+ 0,4	27
214,4	142,2	607,2	463,6	40,2	15 291,4	28
163,5	129,8	585,8	457,8	39,2	15 400,5	29
+ 31,2	+ 9,6	+ 3,7	+ 1,3	+ 2,5	- 0,7	30
179,6	141,1	524,1	427,0	37,1	14 550,0	31
+ 19,4	+ 0,8	+ 15,9	+ 8,6	+ 8,3	+ 5,1	32
129,3	126,3	413,3	386,5	44,9	12 886,7	33
+ 65,8	+ 12,6	+ 46,9	+ 19,9	- 10,5	+ 18,7	34